



Science2Business Talks

Forschungsintensive Unternehmen werden an Universitäten/FHs eingeladen. Im Rahmen von Workshops werden konkrete Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.

Konzept

Im Rahmen von sogenannten „Science2Business Talks“ werden Unternehmen – mit ausgeprägten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten – an eine Universität/FH eingeladen. Es wird ein Rahmen geschaffen, welcher intensiven fachlichen Austausch zwischen Führungspersonen und ForscherInnen der Unternehmen und WissenschaftlerInnen der Universitäten/FHs zulässt und das Ausloten von konkreten Kooperationsmöglichkeiten ermöglicht. „Science2Business Talks“ sollen Kooperationen zwischen Universitäten/FHs und Unternehmen zur gemeinsamen Lösung von Forschungs- und Entwicklungsfragen anregen. Im Rahmen ganztägiger Workshops haben einerseits Unternehmen die Möglichkeit, Forschungsbereiche der WTZ Süd-Universitäten/FHs kennenzulernen, andererseits erfahren die ForscherInnen mehr über Forschung und Entwicklung in den jeweiligen Unternehmen.

Format

„Science2Business Talks“ werden federführend von einer Universität/FH koordiniert und durchgeführt. An einem „Science2Business Talk“ sind ExpertInnen/ForscherInnen von insgesamt mindestens zwei Universitäten/FHs und VertreterInnen von (mindestens) zwei Unternehmen beteiligt. Unternehmen sollen so ausgewählt werden, dass die gemeinsame Partizipation der beiden entsprechenden Unternehmen möglichst einen Mehrwert verspricht und keine Barrieren erwarten lässt. Diesbezüglich können z.B. Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette, Mutter- und Tochterunternehmen oder Großunternehmen und Start-up in Betracht gezogen werden. „Science2Business Talks“ sollen möglichst konkrete, vorab mit den Unternehmen abgestimmte Themenkomplexe adressieren. Entsprechend der im Vorhinein abgestimmten Themen werden thematisch passende ForscherInnen der teilnehmenden Universitäten/FHs eingeladen, um eine bestmögliche Abdeckung der Themen zu erzielen.

Möglicher Ablauf

- Kurze Vorstellung des WTZ
- Kurze Vorstellung der teilnehmenden Universitäten/FHs
- Kurze Vorstellung der Unternehmen
- Impulsvorträge zu Forschungs- und Innovationsthemen der Unternehmen
- Impulsvorträge von ausgewählten ForscherInnen der teilnehmenden Universitäten/FHs
- Diskussion und fachlicher Austausch
- Bilaterale Kooperationsgespräche
- Besichtigung von Forschungsinfrastruktur
- Follow-up Gespräche

Organisation und Dokumentation

Die Organisation der „Science2Business Talks“ obliegt den Universitäten/FHs. Bei jedem „Science2Business Talk“ übernimmt jeweils eine Universität/FH die federführende Rolle. Universitäten/FHs kümmern sich auch um die entsprechenden Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Geheimhaltungsvereinbarungen oder Ausloten möglicher Fördermöglichkeiten für Projektideen. Für Berichtszwecke sollen „Science2Business Talks“ entsprechend dokumentiert werden. Dazu zählen beispielsweise Fotos, Agenda, Einladungen, TeilnehmerInnenlisten etc.

